



Gemeinde Gauting



Integriertes Gesamtmobilitätskonzept

2. Bürgerinformation (Zwischenbericht)

25. Juni 2018



Dr. phil. Dipl.-Ing. Ralf Kaulen

Zwischenbericht



Bürgerinformationsveranstaltung
GesamtVERKEHRsKonzept
der Gemeinde Gauting

Montag, 25.06.2018 um 19.00 Uhr
im Bosco



Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting





3
1. Zielsetzung der Gemeinde
2. Arbeitsstruktur
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
a. Geschwindigkeitskonzept
b. Lineare Maßnahmen
c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

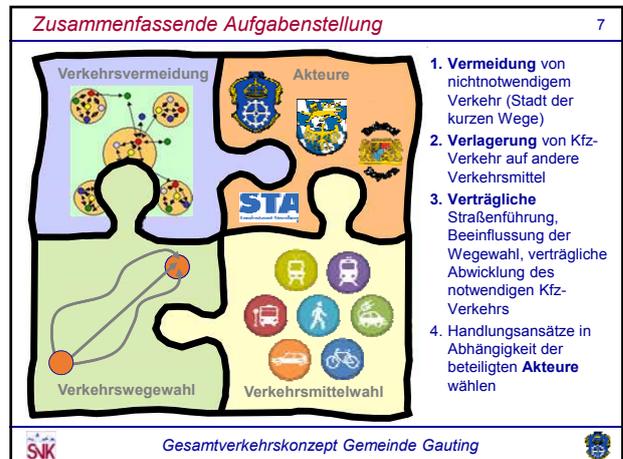


Abgestimmte Ziele (Klausurtagung Sept. 2016)

5
ZIELE
<ul style="list-style-type: none"> • Städtebau/ Aufenthalt <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde der kurzen Wege • Lebendige Gemeinde • Steigerung der Aufenthaltsqualität, prioritär im Zentrum/ am Bahnhof/ Bahnhofsvorplatz • Variable Nutzungen des Straßenraums, gerechte Flächenverteilung • Fuß- und Radverkehr <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Radfahren und Queren • Hochwertige Fahrradabstellanlagen • Radverkehrsleitsystem • Sicheres Queren für Fußgänger • Barrierefreiheit • Walking Bus

Abgestimmte Ziele (Klausurtagung Sept. 2016)

6
ZIELE
<ul style="list-style-type: none"> • Motorisierter Individualverkehr <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion des Kfz-Verkehrs (inkl. Schleichverkehre) • Veränderung des Modal Split • Vermeidung von Staus • Autofreies Wohnen, Carsharing, Mitfahrzentralen, Multimodalität • Systematisches Tempo-Konzept in der gesamten Gemeinde • Parkleitsystem • Öffentlicher Personennahverkehr <ul style="list-style-type: none"> • Verlässlichkeit der S-Bahn verbessern, Tarifanpassung, ÖV am Wochenende verbessern • Akzeptanz schaffen mittels Kampagnen etc.





Aufgaben eines Gesamtverkehrskonzeptes 8

1. Vermeidung von nicht notwendigem Verkehr

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Gemeinde der kurzen Wege 9

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Aufgaben des Gesamtverkehrskonzeptes 10

2. Verlagerung von Kfz-Verkehr auf andere Verkehrsmittel

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Fuß- und Radverkehr in Gauting 11

- **Attraktivierung** des Fuß- und Radverkehrs durch die Erarbeitung eines **Fuß- und Radverkehrskonzeptes** zur Umlagerung des Kfz-Verkehrs

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Aufgaben des Gesamtverkehrskonzeptes 12

3. Verträgliche Straßenführung, Beeinflussung der Wegewahl, verträgliche Abwicklung des notwendigen Kfz-Verkehrs

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Kfz-Verkehr in Gauting 13

- Erarbeitung eines **Kfz-Verkehrskonzeptes**
- **Tempo 30** als Umsetzungsinstrument zur **sicheren und stadtverträglichen Führung** des **notwendigen Kfz-Verkehrs** nutzen!

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Aufgaben des Gesamtverkehrskonzeptes 14

4. Handlungsansätze in Abhängigkeit der beteiligten **Akteure** wählen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Einbindung aller Akteure 15

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Zusammenfassende Aufgabenstellung 16

1. Vermeidung von nichtnotwendigem Verkehr (Stadt der kurzen Wege)
2. Verlagerung von Kfz-Verkehr auf andere Verkehrsmittel
3. **Verträgliche** Straßenführung, Beeinflussung der Wegewahl, verträgliche Abwicklung des notwendigen Kfz-Verkehrs
4. Handlungsansätze in Abhängigkeit der beteiligten **Akteure** wählen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

17

1. Zielsetzung der Gemeinde
- 2. Arbeitsstruktur**
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Umfangreiche Akteursbeteiligung 18

Bürgerinnen und Bürger

Arbeitskreis

Politik

Verwaltung

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Zeit- und Arbeitsplan 19

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Wünsche und Anregungen der BürgerInnen 27

Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

Bestand: Konflikte zwischen den Verkehrsarten
Kfz, Radfahrern, Fuß und ÖPNV

Wunsch: sichere und komfortable Fußgängerführung

Wunsch: sichere und komfortable Radverkehrsführung

Wunsch: Verbesserung des ÖPNV

Wunsch: Verbesserung für den Kfz-Verkehr

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Bürgerinformation Januar 2017 28

Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

- Konzentration der Anregungen auf das **Zentrum** der Gemeinde Gauting
- Anregungen in Bezug auf **Hauptverkehrsachsen** und **Sammelstraßen** überwiegen
- Zahlreiche Wünsche zur sicheren Führung von **Fuß** und **Rad**
- Konfliktpunkte insbesondere an **Einmündungen, Kreuzungen und Zwangspunkten** (Bahnunterführung)
- Nur wenige Anregungen zum ÖPNV
- Nur wenige Anregungen zum Kfz-Verkehr

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Umfangreiche Akteursbeteiligung 29

Bürgerinnen und Bürger

- Eingaben über Webformular/ per E-Mail oder Post
- Bürgerinformationen (Januar 2017 und Juni 2018)

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Bürgerdialog 30

Anregungen/ Hinweise der Bürger/innen zum Gesamtverkehrskonzept der Gemeinde Gauting

- Webformular (Homepage der Gemeinde), per Post/ E-Mail
- Zahlreiche Eingaben
- Örtlicher Bezug (häufigste Nennungen)**
 - Römerstraße
 - Gautinger Weg/ Neurieder Straße (Buchendorf)
 - Bahnhofstraße
 - Buchendorfer Straße
- Themen (häufigste Nennungen)**
 - Verkehrssicherheit (Schulwege, Tempo 30, Querungshilfen)
 - ÖPNV (Verbindungen, Bushaltestellen)
 - Radverkehr: hochwertige und sichere Führungen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

31

- Zielsetzung der Gemeinde
- Arbeitsstruktur
- Bürgerdialog
- Verkehrserhebung 2017**
- Unfallanalyse
- Netzplanungen
- Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
- Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - Geschwindigkeitskonzept
 - Lineare Maßnahmen
 - Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
- Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
- Folgende Arbeitsschritte
- Heute fangen wir an!

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Verkehrserhebung Sommer 2017 32

Anlass

- Aktualisierung der vorhandenen Datengrundlagen
- Erweiterung der Datengrundlagen um weitere Standorte im Gemeindegebiet
- kontinuierliches Monitoring für die Beurteilung/ Abschätzung von Wirkungszusammenhängen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Verkehrserhebung Sommer 2017 33

- Zeitraum:**
 - Mittwoch 19.07.2017
 - Donnerstag 20.07.2017
- jeweils**
 - 06:00 - 09:00 Uhr
 - 11:00 - 14:00 Uhr
 - 15:00 - 19:00 Uhr
- 15 Standorte**
 - 14 Knotenpunkte
 - 1 Querschnitt

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Verkehrserhebung Sommer 2017 34

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Verkehrserhebung Sommer 2017 35

- Kfz- und Radverkehr**
 - Ermittlung der Spitzenstunden
 - Ermittlung von Ganglinien
 - Knotenstromdiagramme
 - Querschnittsmengen (Knotenpunktarme)
 - Hochrechnung auf Tagesmengen nach HBS (Kfz-Verkehr) bzw. TU Dresden (Radverkehr)
- Fußgänger**
 - Querschnitte an Knotenpunktarmen (keine Wegebeziehungen)

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Verkehrserhebung Sommer 2017 36

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Verkehrserhebung Sommer 2017 37

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

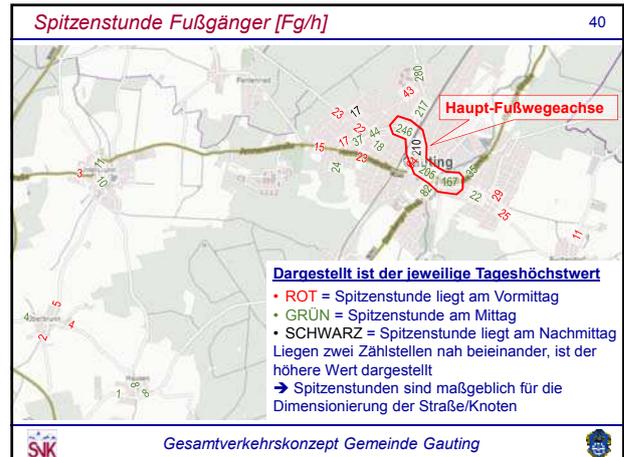
KV 7: Entwicklung der Kfz-Verkehrsmengen 38

Entwicklung der Verkehrsmengen am Knotenpunkt "Bahnhofstraße/ Starnberger Straße/ Hauptplatz/ Grubmühlerefeldstraße" [DTV_{24h}]

Strasse	Ingevo 1989	Ingevo 2006	HH-Befragung 2011 (Kurzak)	SVK 2017
Bahnhofstraße (Nordwest)	12.800	14.900	14.700	12.534
Starnberger Straße (Süd)	11.400	13.400	12.700	9.704
Hauptplatz/ Münchener Straße (Südost)	18.900	18.900	19.300	14.587
Grubmühlerefeldstraße (Nordost) *	3.600	3.200	3.700	-

* Sperrung der Grubmühlerefeldstr. zum Zeitpunkt der Erhebung 2017 (Baustelle)

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Fazit 41

Kfz-Verkehr

- Knotenpunkt Bahnhofstraße (12.500 Kfz/d) / Starnberger Straße 9.700 Kfz/d / Münchener Straße (14.600 Kfz/d) am stärksten belastet
- Klassifiziertes Straßennetz hoch belastet
- Lkw-Anteil gering
- Keine Leistungsfähigkeitsprobleme auf der Strecke
- Tendenz: Stagnation / leichte Abnahme der Verkehrsmengen / Einfluss der Bauarbeiten und der Geschwindigkeitsbegrenzung erkennbar

Fuß- und Radverkehr

- Hohe Schülerverkehr mit dem Rad
- Gemeindezentrum: Hoher Fußverkehrsanteil

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting

- 42
1. Zielsetzung der Gemeinde
 2. Arbeitsstruktur
 3. Bürgerdialog
 4. Verkehrserhebung 2017
 5. Unfallanalyse
 6. Netzplanungen
 7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
 8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
 9. Bahnhofspatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
 10. Folgende Arbeitsschritte
 11. Heute fangen wir an!
- SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting

Analyse der Verkehrsunfälle 43

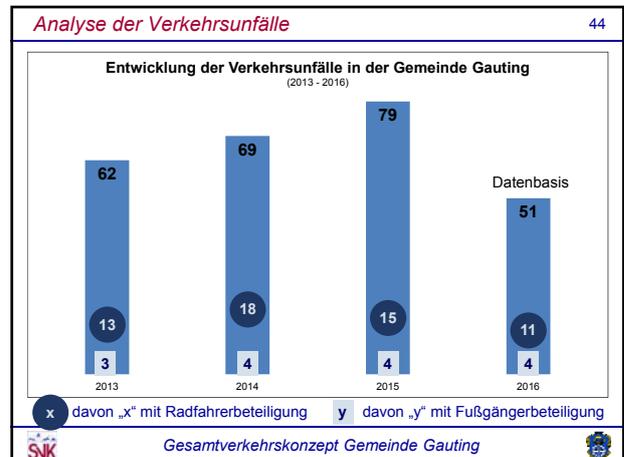
1. Analyse

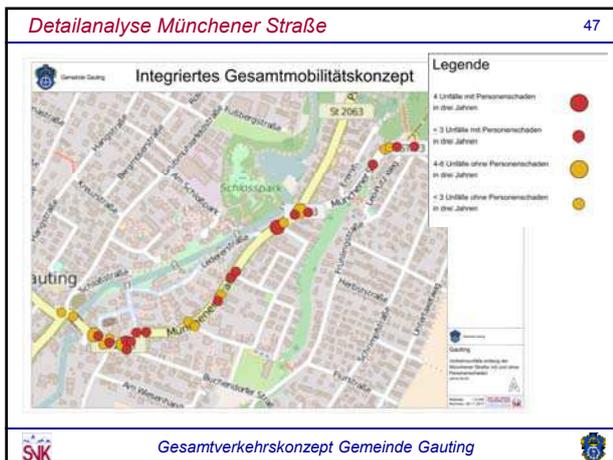
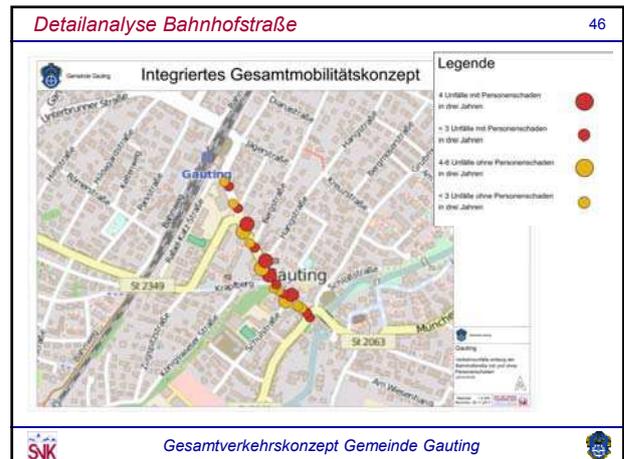
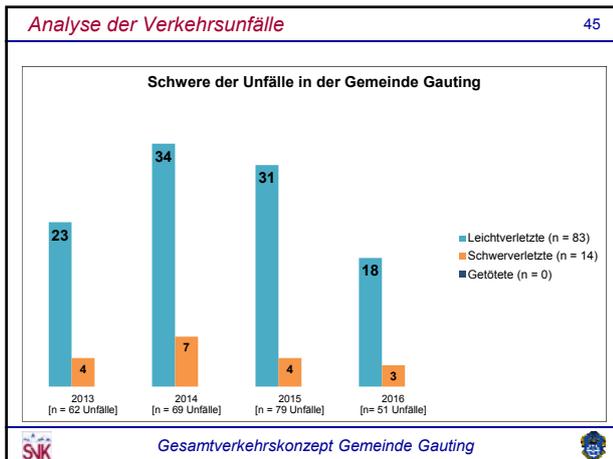
- **Unfalldaten aus 2013, 2014 und 2015**
 - Staatstraßen St 2063 und St 2349
 - Kreisstraße STA 3
 - Verkehrsbelastete kommunale Straßen im Zentrum
 - Stockdorf St 2063 und Gautinger Straße

2. Analyse

- **Unfalldaten aus 2015 und 2016**
 - nur Staatstraßen St 2063 und St 2349

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting





- 48
1. Zielsetzung der Gemeinde
 2. Arbeitsstruktur
 3. Bürgerdialog
 4. Verkehrserhebung 2017
 5. Unfallanalyse
 6. Netzplanungen
 7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
 8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
 9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
 10. Folgende Arbeitsschritte
 11. Heute fangen wir an!
- Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Aufgaben eines Gesamtverkehrskonzeptes 49

2. Verlagerung von Kfz-Verkehr auf andere Verkehrsmittel

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Fuß- und Radverkehr in Gauting 50

- **Attraktivierung** des Fuß- und Radverkehrs durch die Erarbeitung eines **Fuß- und Radverkehrskonzeptes** zur Umlagerung des Kfz-Verkehrs

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Säulen zur Förderung nachhaltiger Mobilität 51

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Was bedeutet Angebotsplanung? 52

Bestand

- Bisher keine flächendeckende Fußwege- und Radverkehrsplanung
- Daher kein geeignetes (→ sicheres) Wegeangebot

Zielsetzung:

- Flächendeckende Fußwege- und Radverkehrsplanung
- Durch geeignetes Wegeangebot vorhandenen Fuß- und Radverkehr sichern
- Stärkere Fahrradbenutzung / Zufußgehen fördern

Lösungsansatz:

- **Angebotsplanung, die sich vom „potentiellen Bedarf“ ableitet**

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Zielnetzplanung 53

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Wege für den Fußverkehr 54

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Was bedeutet Angebotsplanung? 55

Angebotsplanung

- **Grundlage:**
 - Quellen und Ziele im Fußverkehr
- **Methodik:**
 - Verbesserung der Fußwegeinfrastruktur
 - Abschätzen der potentiellen Nachfrage
- **Ziele:**
 - Erhöhung des Fußverkehrsanteils am Gesamtverkehrsaufkommen
 - Förderung einer nachhaltigen Mobilität
 - Ressourcen- und Klimaschutz

Netz ≠ existenter Fußweg

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Fußverkehrsnetz 56

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Zielgruppen im Radverkehr

Alltagsverkehr

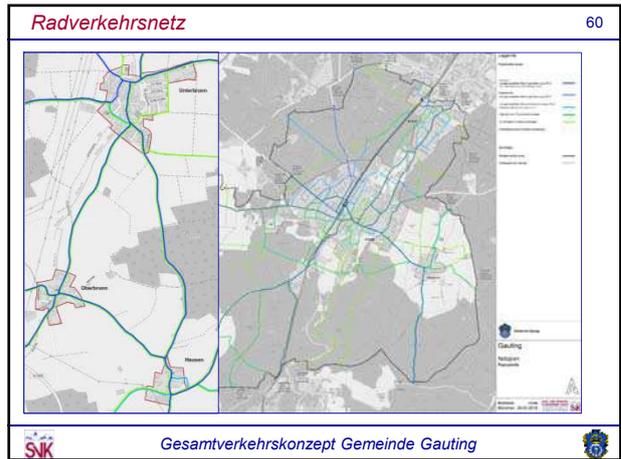
- verkehrssicher
- direkt
- sozial kontrolliert
- zügig

Freizeitverkehr

- gut befahrbar
- Kfz-arm
- reizvoll
- Naturräume

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

- Anforderungsprofil Radverkehr
- **Durchgehende, sichere Führung (objektive und subjektive Sicherheit)**
 - Keine Netzlücken
 - Keine Mängel in der Radverkehrsinfrastruktur
 - Sicherung in Knotenpunkten
 - **Hoher Fahrkomfort (Radfahren muss Spaß machen)**
 - Breite der Radverkehrsanlage
 - Oberflächengestaltung
 - **Ganzjährig und sozial kontrolliert**
 - auch in den Abend und Nachtstunden
 - auch im Winter
 - beleuchtet
- Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

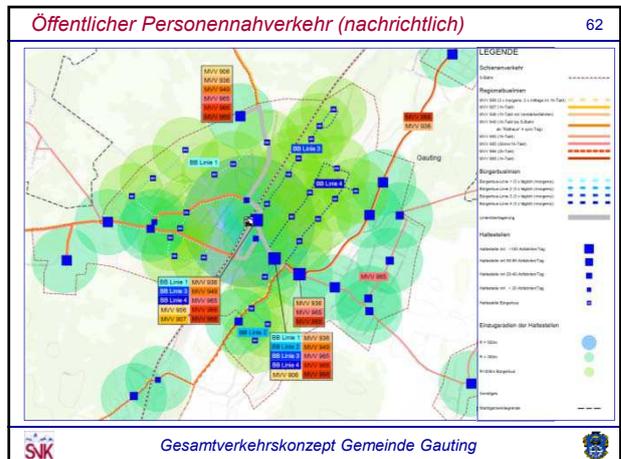


Was ist öffentlicher Verkehr?

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

- Schienegebundener ÖV
- Straßengebundener ÖV
- Öffentlicher Individualverkehr
- Attraktive Fußwegebeziehungen
- Hochwertige Radverkehrsnetze
- Gütertransport
- Standardisierte Schnittstellen
- Standardisiertes Informationssystem
- Standardisiertes Buchungs- und Zahlssystem

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting





63

1. Zielsetzung der Gemeinde
2. Arbeitsstruktur
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

64

Bausteine der Multimodalität

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

65

Säulen zur Förderung nachhaltiger Mobilität

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

66

FUSSVERKEHR

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

67

Wie kann der Fußverkehr gestärkt werden?

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

68

Wie kann der Aufenthalt verlängert werden?

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Führungsformen des Fußgängerverkehrs 69

Separationsprinzip
Trennung aller Verkehrsarten



Gehweg



Fußgängerzone

Mischprinzip
Gemeinsame Führung mit mindestens einer anderen Verkehrsart



Mischfläche



Fuß- und Radweg

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Fußverkehr 70

Straßenbegleitende Gehwege

- Regelbreite des Seitenraums: 2,50 m (Sicherheit + Komfort)
- Besondere Anforderungen an den Seitenraum erfordern zusätzliche Breiten
- Anforderungen an **Barrierefreiheit**

Anforderungen im Seitenraum	Raumbedarf
Flächen für Kinderspiel	≥ 2,00 m
Verweilflächen vor Schaufenstern	≥ 1,00 m
Grünstreifen ohne Bäume	≥ 1,00 m
Grünstreifen mit Bäumen	≥ 2,00 m – 2,50 m
Ruhebänke	≥ 1,00 m
Warteflächen an Haltestellen	≥ 2,50 m
Auslagen und Vitrinen	1,50 m
Stellflächen für Zweiräder	2,00 m
Aufstellwinkel 100 gon	1,50 m
Aufstellwinkel 50 gon	1,50 m
Fahrzeugüberhang bei Senkrecht- oder Schrägparkstreifen	0,70 m

Quelle: Empfehlungen für Fußgängerkehrsanlagen (EFA), FGSV

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

71

RADVERKEHR

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Wie kann der Radverkehr gestärkt werden? 72



Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Führungsformen für den Radverkehr 73

Separationsprinzip



Radfahrstreifen



Radwege

Mischprinzip



Schutzstreifen



Tempo 30-Zonen



Umweltspur



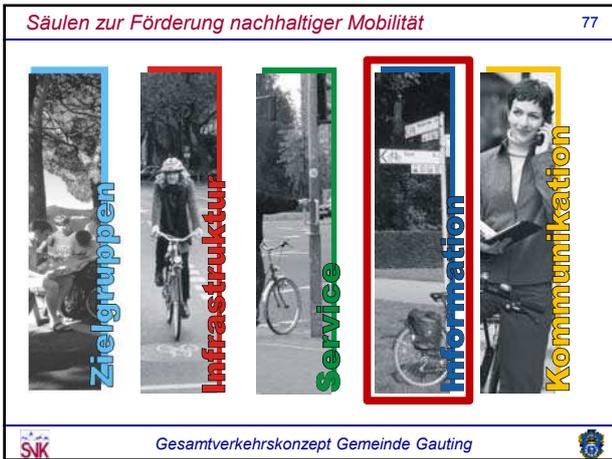
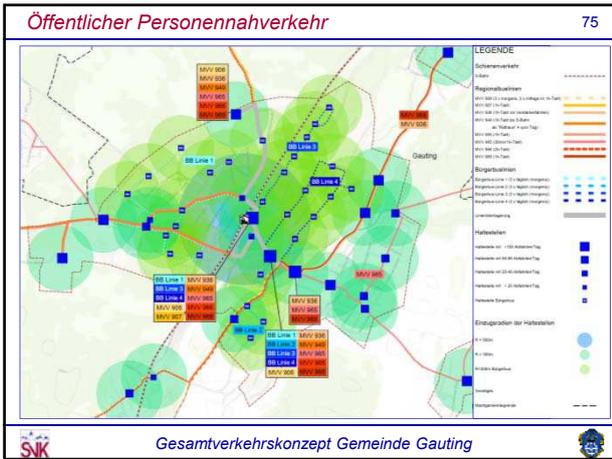
Fahrradstraßen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

74

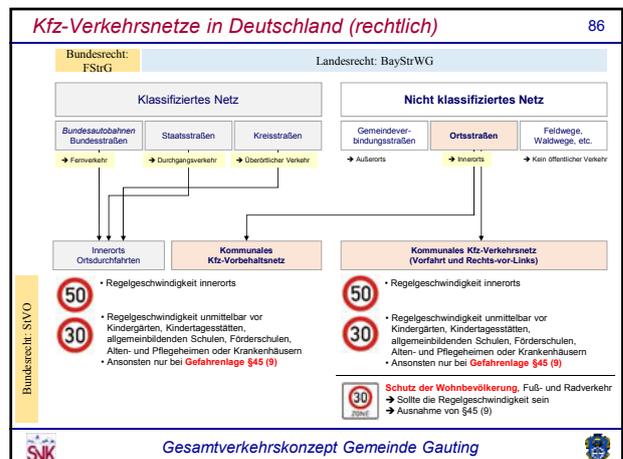
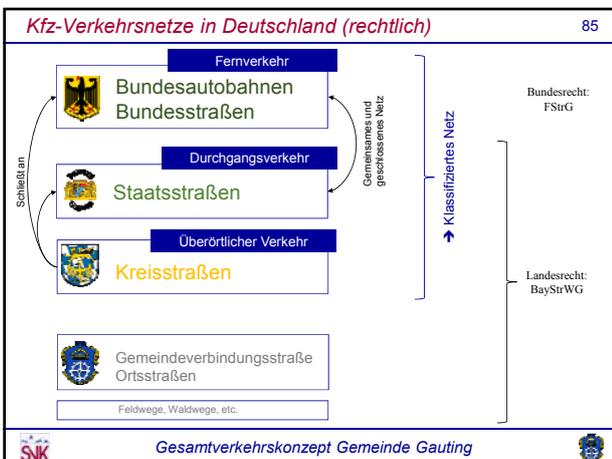
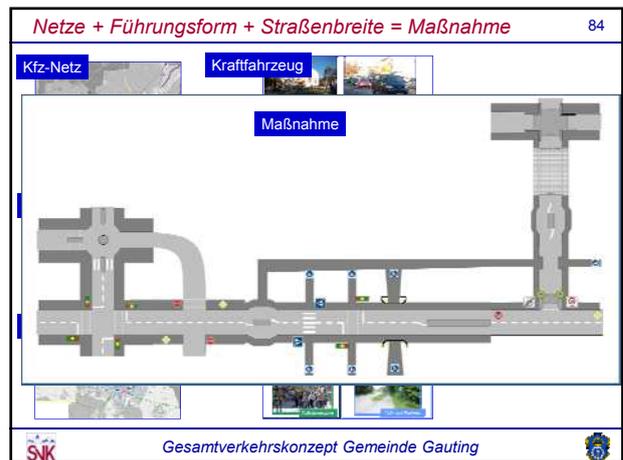
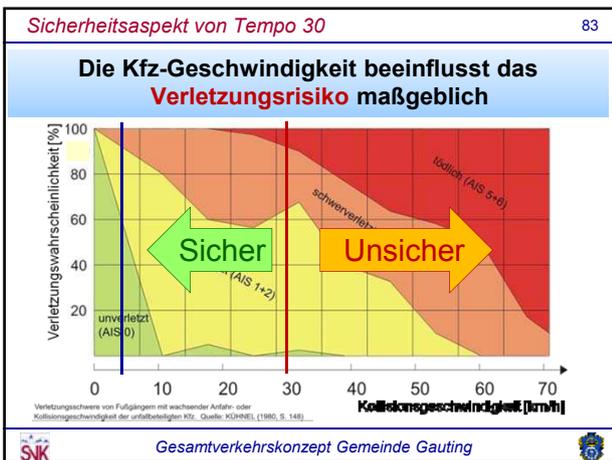
ÖFFENTLICHER VERKEHR

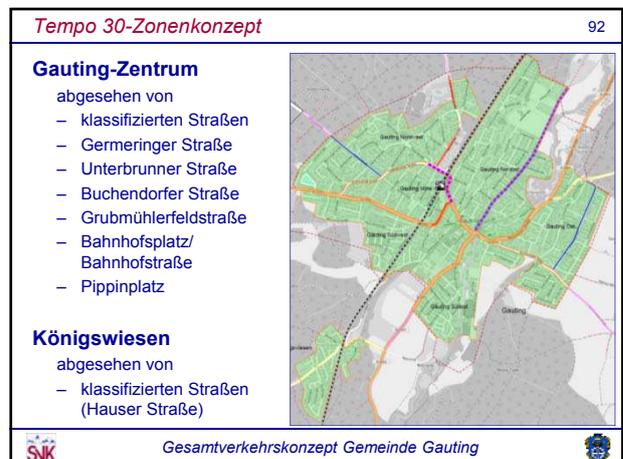
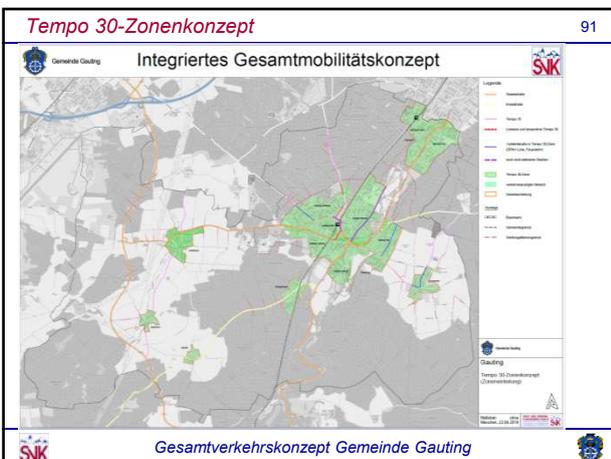
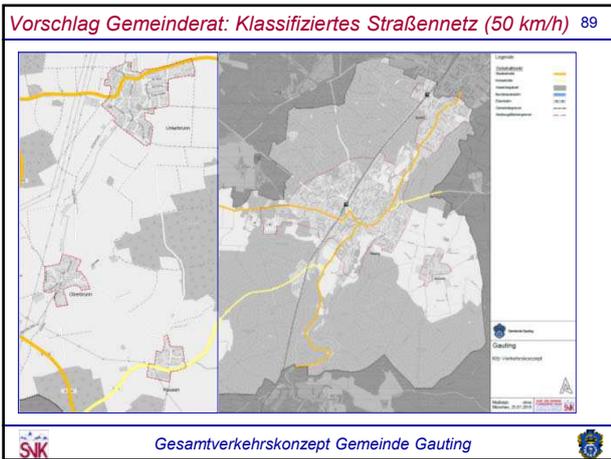
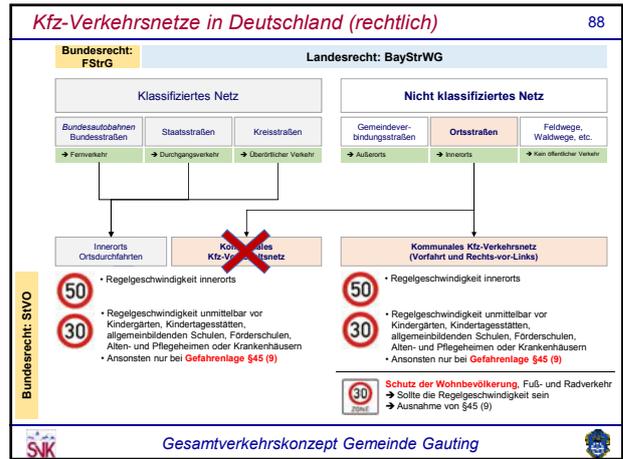
Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting





- 81
1. Zielsetzung der Gemeinde
 2. Arbeitsstruktur
 3. Bürgerdialog
 4. Verkehrserhebung 2017
 5. Unfallanalyse
 6. Netzplanungen
 7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
 8. **Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting**
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
 9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
 10. Folgende Arbeitsschritte
 11. Heute fangen wir an!
- Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting







Tempo 30-Zonenkonzept 93

Unterbrunn
abgesehen von

- Klassifizierten Straßen
- Hauptstraße
- Frohloher Straße

Oberbrunn
abgesehen von

- Landstraße
- Hochstädter Straße
- Hanfelder Straße

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Tempo 30-Zonenkonzept 94

Hausen
abgesehen von klassifizierten Straßen

- Perchtinger Straße

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Tempo 30-Zonenkonzept 95

Buchendorf
Vorfahrtstraße in Tempo 30-Zone

- Neurieder Straße/
Gautinger Weg

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Tempo 30-Zonenkonzept 96

Stockdorf
abgesehen von

- Gautinger Straße (Staatsstraße)

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

97

1. Zielsetzung der Gemeinde
2. Arbeitsstruktur
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

98

UNTERBRUNNER STRASSE

Maßnahmenkonzept

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Unterbrunner Straße 99

Klassifiziertes Netz	
Durchgangsverkehr	
Gewerbegebiet	
ÖPNV-Fahrten	<50 Fahrten/td
Art der baulichen Nutzung	WA
Anforderungen an Fußverkehr	erhöht/ sehr hoch
Radverkehr	Kreisnetz (nördl. Abschnitt)

Netz-kategorie: ES IV oder HS IV
Entwurfssituation: Sammel- oder Hauptverkehrsstraße

Gesamtkonzept SVK

Unterbrunner Straße 100

Bestand

A-A
Unterbrunner Straße
Hohe Hausnummer 39 - Richtung Pippinplatz

B-B
Unterbrunner Straße
Hohe Hausnummer 17 - Richtung Pippinplatz

Gesamtkonzept SVK

Unterbrunner Straße 101

Bestand

C-C
Unterbrunner Straße
Hohe Hausnummer 16 - Richtung Pippinplatz

Unterbrunner Straße (Ri. Pippinplatz)

Gesamtkonzept SVK

Unterbrunner Straße 102

Diskussionsergebnis des Gemeinderats:

- Empfinden/ Einschätzung: Radfahrer/innen nutzen Parallelrouten (z.B. Waldpromenade) → keine Probleme mit Radfahrenden bzgl. Verkehrssicherheit
- zul. Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h
- keine Anlage von Radverkehrsanlagen (z.B. Schutzstreifen)

Gesamtkonzept SVK

Maßnahmenkonzept

GERMERINGER STRASSE

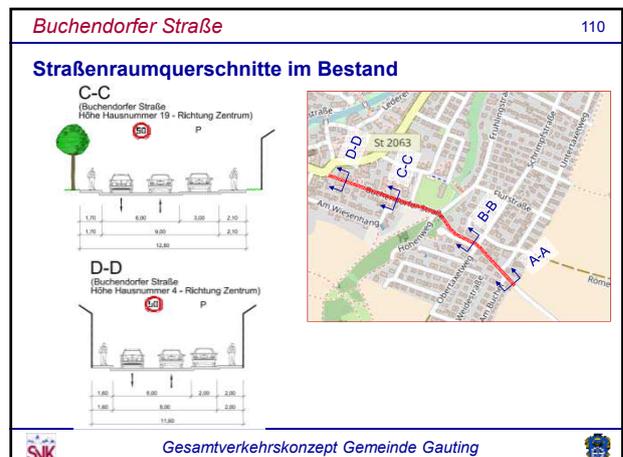
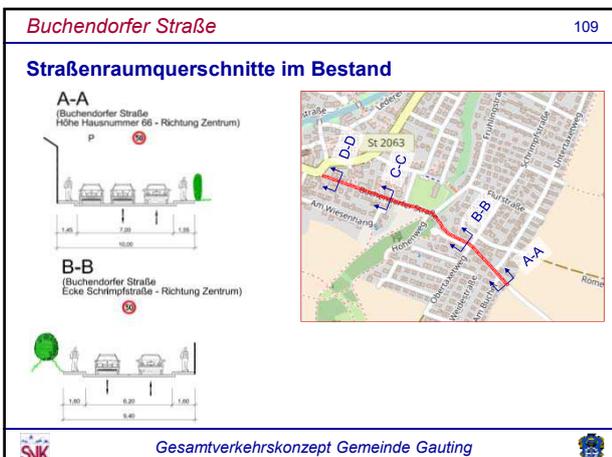
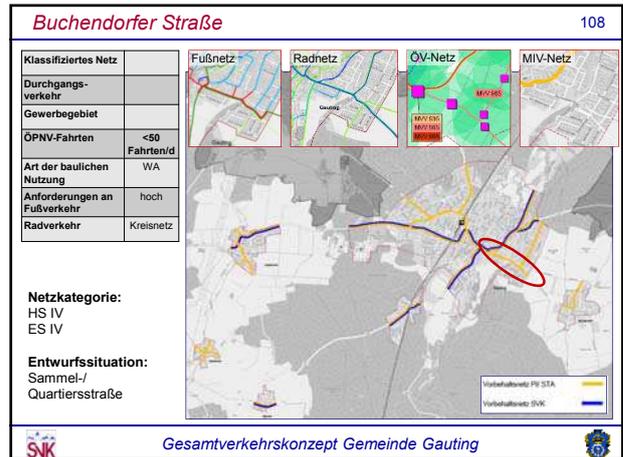
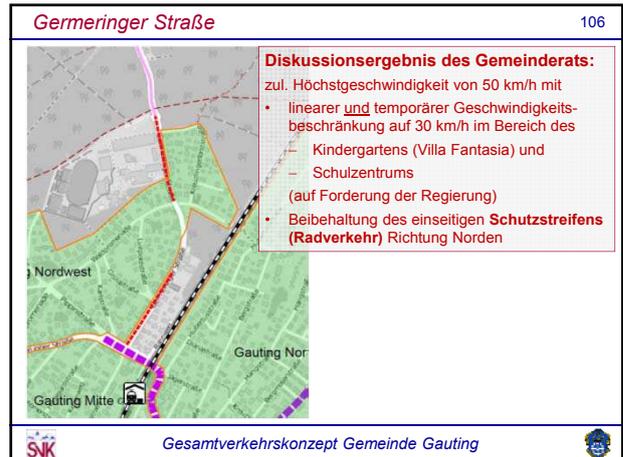
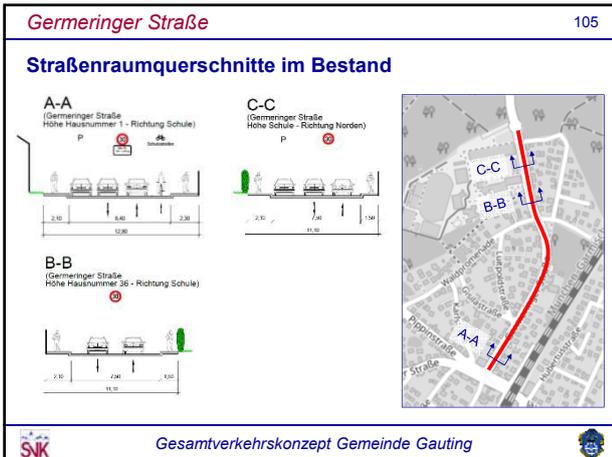
Gesamtkonzept SVK

Germeringer Straße 104

Klassifiziertes Netz	NEIN
Durchgangsverkehr	O von/hoch (Gemeinde (kommunal))
Gewerbegebiet	NEIN
ÖPNV	JA
Art der baulichen Nutzung	WR (außer Schulbereich)
Anforderungen an Fußverkehr	sehr hoch
Radverkehr	Kreisnetz

Netz-kategorie: ES IV oder HS IV
Entwurfssituation: Sammel- oder Hauptverkehrsstraße

Gesamtkonzept SVK





Buchendorfer Straße 112

Diskussionsergebnis des Gemeinderats:

- zulässige Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h
- Anlage von Parkplätzen im Ortseingangsbereich
- Maßnahmen zur Reduktion der Fahrgeschwindigkeiten am Ortseingang
- Anlage eines einseitigen Schutzstreifens bergauf bis Schripfstraße

— Ruhender Verkehr
- - - Schutzstreifen

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting

113

1. Zielsetzung der Gemeinde
2. Arbeitsstruktur
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting

Gestalterische Maßnahmen 114

Punktuelle Elemente der Geschwindigkeitsdämpfung

Sicherung von Fußgängerquerungen

Torsituationen

Lineare Elemente der Geschwindigkeitsdämpfung

Gestaltung von Knotenpunkten

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting

Gestalterische Maßnahmen 115

Beispiele für Torsituationen

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting

Gestalterische Maßnahmen 116

Bauliche Gestaltung der Knoten/ Bevorrechtigung

- Aufpflasterung oder Materialwechsel
- Baumtore und Raumkanten fassen
- Einengung der Radien
- Verbesserung der Querbarkeit

Gestaltung von Knotenpunkten

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting

Gestalterische Maßnahmen 117

Beispiele aus Gauting

Germeringer Straße / Waldpromenade

Pippinstraße / Tassilostraße

SVK Gesamtkonzept Gemeinde Gauting



Gestalterische Maßnahmen 118

Beispiele aus Gauting
(z.T. temporär/ provisorisch)

Gautinger Weg / Baumgartnerweg

Frohnloher Straße / Gautinger Landstraße

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Gestalterische Maßnahmen 121

Einengung der Fahrbahn auf Hauptachsen

- Lineare Elemente
 - Verschwenkungen (z.B. Einfassung von Parkplätzen)
- Punktuelle Elemente
 - Punktuelle Einengung/Tore
 - Berliner Kissen

Lineare und punktuelle Elemente der Geschwindigkeitsdämpfung

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Gestalterische Maßnahmen 122

- Versätze
- Verschwenkungen
- Aufpflasterungen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Gestalterische Maßnahmen 123

Fußgänger-Querungsstellen baulich hervorheben

- Beidseitiges Kap
- Aufpflasterung oder Materialwechsel
- Verkürzung des Weges

Sicherung von Fußgängerquerungen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



124

Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes

BETRIEBLICHE MASSNAHMEN

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

125

Flächendeckende Maßnahmen

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

126

1. Zielsetzung der Gemeinde
2. Arbeitsstruktur
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
- 9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz**
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Pippinplatz – Bahnhofplatz – Bahnhofstraße – Münchener Straße 127

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

128

Quelle: Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH; ISEK Gemeinde Gauting (2017)

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

129

Das „Herz“ von Gauting

Vier Quartiere, ein Zentrum

Quelle: Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH; ISEK Gemeinde Gauting (2017)

Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Bahnhofstraße 130



Aktuell Abstimmung mit

- StBA Weilheim zu den planerischen Rahmenbedingungen/ Erfordernissen
- Büro Claudia Schreiber zum Thema Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Zielsetzung

- Gemeinschaftliche Entwicklung der Bahnhofstraße als „Ortskern“ der Gemeinde

Wohin man einen Blick auf ein Luftbild von Gauting werfen kann, sieht man eine Stadt, die immer wieder von neuem. Rund um Gauting liegen größtenteils Wälder und einige Grünflächen. Wie entsteht die gut strukturierte, übersichtliche Stadt? Wie werden die einzelnen Ortsteile miteinander verbunden? Die gesamte Stadtplanung von Nord nach Süd ist durch die langgestreckte Form der Gemeinde entlang der Bahnhofsstraße. Die Wälder und Grünflächen sind immer noch zu sehen. Die Stadt ist ein gutes Beispiel für eine Stadt, die sich selbst entwickelt und gestaltet werden muss.

Quelle: Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH; ISEK Gemeinde Gauting (2017)

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

131

1. Zielsetzung der Gemeinde
2. Arbeitsstruktur
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Gesamtstrategie zur systematischen Umsetzung 132



SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Weiteres Vorgehen von Politik und Verwaltung 133

- **Auswertung und Einarbeitung Ihrer Rückmeldungen zum Gesamtverkehrskonzept**
- **Beschlussfassung des Gemeinderats (was)**
- **Realisierung des Umsetzungskonzepts (wie)**
 - Maßnahmen zur baulich/gestalterischen Umsetzung des Geschwindigkeitskonzepts
 - Maßnahmen zur Sicherung des Fußverkehrs
 - Maßnahmen zur Sicherung des Fahrradverkehrs
- **Städtebauliches und verkehrliches Gesamtkonzept für Bahnhofstraße und Bahnhofplatz**

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

134

1. Zielsetzung der Gemeinde
2. Arbeitsstruktur
3. Bürgerdialog
4. Verkehrserhebung 2017
5. Unfallanalyse
6. Netzplanungen
7. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsarten
8. Erster Entwurf: Planungskonzept für Gauting
 - a. Geschwindigkeitskonzept
 - b. Lineare Maßnahmen
 - c. Maßnahmen zur Umsetzung des Tempo 30-Zonenkonzeptes
9. Bahnhofplatz / Bahnhofstraße / Pippinplatz
10. Folgende Arbeitsschritte
11. Heute fangen wir an!

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Nur gemeinsam setzen wir die Ziele um! 135



SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting



Wir alle haben Wahlfreiheit! 136

Foto: Michael Gründel

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Gestalten wir aktiv die Zukunft unserer Gemeinde! 137

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting

Auf dem Weg zur attraktiven Gemeinde Gauting! 138

STADT- UND VERKEHRS-PLANUNGSBÜRO KAULEN
www.svk-kaulen.de info@svk-kaulen.de
Tel.: 089/24218-142 Fax: 089/24218-200
Maximilianstrasse 35a 80539 München

SVK Gesamtverkehrskonzept Gemeinde Gauting